

Preussischer Landtag.

Schluss aus dem Hauptstück.

Abg. Drömel entgegnet, es hätten sich auch Dinge von...
Abg. Drömel entgegnet, es hätten sich auch Dinge von...

Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft die Einleitung...
Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft die Einleitung...

Punkt 2: Verlängerung des Abkommens mit der...
Punkt 2: Verlängerung des Abkommens mit der...

Punkt 3: Nachbewilligung zum Krant...
Punkt 3: Nachbewilligung zum Krant...

Punkt 4: Vermietung der Turnhalle...
Punkt 4: Vermietung der Turnhalle...

Punkt 5: Gründung einer neuen Polizei...
Punkt 5: Gründung einer neuen Polizei...

Punkt 6: Verpachtung eines Stück Landes...
Punkt 6: Verpachtung eines Stück Landes...

Punkt 7: Legt der Hausbauplan der...
Punkt 7: Legt der Hausbauplan der...

a d e r v e r m a l t u n g i n s e h e f e l i c h t, w e l c h e r i n E i n n a h m e u n d...
a d e r v e r m a l t u n g i n s e h e f e l i c h t, w e l c h e r i n E i n n a h m e u n d...

Punkt 10: Verlängerung des Etats der...
Punkt 10: Verlängerung des Etats der...

Punkt 12 der Tagesordnung betrifft...
Punkt 12 der Tagesordnung betrifft...

Punkt 13: Erlaube die Erlaubnis...
Punkt 13: Erlaube die Erlaubnis...

Punkt 14: Erlaube die Erlaubnis...
Punkt 14: Erlaube die Erlaubnis...

Punkt 15: Erlaube die Erlaubnis...
Punkt 15: Erlaube die Erlaubnis...

Punkt 16: Erlaube die Erlaubnis...
Punkt 16: Erlaube die Erlaubnis...

Punkt 17: Erlaube die Erlaubnis...
Punkt 17: Erlaube die Erlaubnis...

Punkt 18: Erlaube die Erlaubnis...
Punkt 18: Erlaube die Erlaubnis...

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 22. Februar.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 22. Februar.

Vorsitzender: Herr Reg. Rath a. D. Geisler.
Schriftführer: Herr Baumeister S. G. G. G.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 22. Februar.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 22. Februar.

Vorsitzender: Herr Reg. Rath a. D. Geisler.
Schriftführer: Herr Baumeister S. G. G. G.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 22. Februar.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 22. Februar.

Vorsitzender: Herr Reg. Rath a. D. Geisler.
Schriftführer: Herr Baumeister S. G. G. G.







**Geschäfts-Eröffnung.**

**Geschw. Weidler,**  
Schmeerstr. 14. Schmeerstr. 14.

Eröffnet geflath wir uns den geehrten Einwohnern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeig zu machen, daß wir am hiesigen Platz,

**Schmeerstraße Nr. 14**  
ein

**Special-Putz-Geschäft**

eröffnet haben. Durch langjährige Thätigkeit in den größten Häusern als Directoren sind wir im Stande, auch den vorzüglichsten Ansprüchen zu genügen. — Zudem wir bei vorkommendem Bedarf uns bestens empfohlen halten, versprechen wir bei geschmackvollster gediegener Ausführung aller Anträge die selbstbeste resultirende Belebung.

**Geschw. Weidler,**  
Schmeerstraße 14.

**Cibils** sind die besten, nahrhaftesten und daher im Gebrauch die billigsten.  
**Fleisch-Extracte** d. Cibils Fleischextracte  
General-Depôt Max Koch, Hoflieferant, Conservenfabrik, Braunschweig

**Erfolge des Prof. Jäger'schen Normal-Woll-Systems in den Tropen.**

Mit Vergnügen gebe ich meine Erfahrungen von Dr. Jäger's Wollsystem unter den mannigfaltigsten und erprobtesten Umständen kund. Ich nahm dieses System im Laufe des Sommers 1882 an. Die Resultate waren so befriedigend, daß ich mich entschloß, diesem System während einer Reise um die Welt anzuhängen. Ich war nahezu ein Jahr abwesend und bereifte einen beträchtlichen Theil von Indien, Ceylon und Java, besuchte auch Australien und die vereinigten Staaten.

Während meiner ganzen Reise erfreute ich mich der vollkommensten Gesundheit und war nicht einmal durch einen Schnupfen bekränkt. Das Normal-Wollsystem scheint mir, für heiße Klimate und bei raschem Wechsel der Temperatur herborragend angemessen zu sein, bewahrt den Körper vor Erkältungen und beschützt vor den unnißigen Dingen der tropischen Gegend.

Alles in Allem kann ich nur meine vollste Zufriedenheit über Dr. Jäger's Normal-Wollsystem ausdrücken und kann es Jedem warm empfehlen, der eine ähnliche Reise unternimmt oder beabsichtigt, sich in den Tropen niederzulassen.

London.

Joh. Raschen.

**Im Inneren Afrikas.**

Das bekannte Werk von Herrn Reichskommissar von Wissmann giebt unter Anderem folgendes interessante Urtheil:

Als Unterzeug empfiehlt sich Wolle; Baumwolle nur dann, wenn die Haut sehr reizbar sein sollte. Von uns hat übrigens Niemand sich in der Wölle unbehaglich gefühlt, trotzdem wir nicht daran gewöhnt und unsere Unterzeuge so stark und so schwer waren. Die dünne sogenannte Jägerwolle scheint am empfehlenswertheften zu sein, soll aber möglichst oft gewaschen werden.

An die Haut, als Regulator der tierischen Wärme, werden in dem tropischen Afrika erhöhte Ansprüche gestellt. Die ganze Hautoberfläche glüht im Sonnenlicht von minimalen Schwelphen, deren Verbrennung jedoch eine auffallend rasche ist. Hiedurch erklärt es sich, daß Erkältungen so leicht auftreten. Beim Austritt aus der schattenlosen, heißen Savanne in den frühen Abend empfindet man infolge der schnellen Schwelphverbrennung und der damit verbundenen Hautabkühlung ein plötzliches Frosteln und das Bedürfnis, Hals und Brust warm zu halten. Bei derartigen raschen Temperaturschwelen giebt Wollkleidung nicht allein ein angenehmes Wohlbefinden, sondern auch den sichersten Schutz gegen Erkältungen.

Die alleinigen concessionirten Fabrikanten der echten Professor Dr. G. Jäger'schen Normalunterkleider sind:

**W. Benger Söhne in Stuttgart.**

Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

**Julius Becker,**

Bank-Geschäft,  
Alte Promenade 4c,  
nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.  
An- u. Verkauf von Wertpapieren.  
Eintlösung von Coupons,  
Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,  
Kontrolle verlosbarer Wertpapiere.

**Handwerker - Meister - Verein.**  
Versammlung

Freitag, den 20. Februar cr., Abends 8 Uhr im  
Hotel „Zur Tulpe“.

- Zagordnung:
- 1. Bericht des Delegirten über den deutschen Handwerkerlag zu Berlin.
  - 2. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder zur Vorstandsband.
  - 3. Mittheilung über Ergebnisse der Umrage zur Sterbefasse für Frauen und weitere Beschlüsse dazu.

Recht zahlreiches Erscheinen dringend gewünscht.  
Der Vorstand.

**Auction**

im Zwangsversteigerungs-Verfahren.

Mittwoch, den 24. d. M.

- versteigere ich  
a) Vorm. 9 Uhr Geißstraße 42 hier:  
2 vollstäbd. elegante Hotelzimmer-Einrichtungen mit je 2 Betten (aufbaum), ca. 500 Flaschen verschiedene Weine u. Liqueure.

- b) Vorm. 11 Uhr dafelbst:  
1 Partie Porzellanten, 1 Bausäge, 1 Drehbank, mehrere Sophas, Schränke, Verikofas, Kommoden, Tische, Stühle etc.  
c) Mittags 12 1/2 Uhr im Gasthof zum weißen Hohl hier Geißstraße:  
1 ca 7jähriges braunes Wagenpferd (Stute).

**Hirsch,**  
Gerichtsvollzieher.

**Auction**

Mittwoch, den 24. d. M.

- Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangswel:  
1 Sopha, 1 Verikofas, 1 Kleidersecretair, 1 Schreibtisch, Stühle, 3 Sopheffischen, 1 Stegtisch, 2 Spiegel, 1 Nähmaschine, ca. 45 Lit. Wölbfestoff, 1 Uhr u. v. u. E.

**Friedrich,**  
Gerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.**

Mittwoch, den 24. Febr. cr. Vorm. 1/10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier:

- Verikofas, Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Wand-1 Spieluhr, Gypsfiguren u. v. u. G.

**Ficke,**  
Gerichtsvollzieher.  
Heine Steinstraße 2.

**Auction.**

Mittwoch, den 24. Febr. cr. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise:

**verschiedene Mobilien.**  
Dietze, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**

Am Mittwoch, den 24. d. Mts. Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geißstraße 42 hierelbst

eine Partie Möbel zwangswel gegen Baarzahlung.  
**Hesse,**  
Gerichtsvollzieher.

**Auction.**

Mittwoch, den 24. d. M. früh 11 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangswel gegen Baarzahlung:

eine Partie Mobilien.  
**Müller,**  
Gerichtsvollzieher.

Die Kenntniß des

**Straf = Gesetzbuches**

ist wichtig für

**Jedermann.**

Die neue Ausgabe desselben in 16<sup>o</sup> 187 S. in Umthlag kartonirt (Preis 75 Pf.) ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Die beste Erfindung zur Bistt Rheumatismus, Giebedreifehen, Kopfschmerzen, Gürtelweh, Rückenschmerzen etc. ist

**Anter-Pain-Expeller.**

Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte Sausmittel ist zu 50 3 u. 1 A. die Flacke in fast allen Apotheken zu haben. Da es Nachahmungen giebt, so verlange man beim Einkauf auf fl. ausdrücklich: „Anter Pain Expeller.“

**Pianos, Harmoniums**  
zu Fabrilpr. Preis, 15jähr. Garantie. Franco-Probekund. bewilligt. Preisliste u. Zeugnisse liegen zu Diensten.

**Pianofabrik Georg Hoffmann,** Kommandantenstraße 20. Berlin SW. 19.



Barne hiermit Jedermann, melnem Sohne **Franz Naumann** aus Sauchstädt nichts zu borgeren, da ich keine Zahlung bestje.

Lauchstädt, d. 22. Febr. 1892.  
**Gottlob Naumann.**

**Rath** in Kranthetist. spee. **Ragenbrautheilen,** behufts naturgemäßen, argueillose Seilweise ertheilt  
**Wihl. Baxmann**  
Brandenburgerstr. 4 II. Sprechstunden: Morg. 8-10 Uhr. Nachn. 2-3

Zu vermieten zum 1. April ds Js., event auch später zu beziehen: In der **Blumenthalstraße 15** Parterre, 1 u. II. Etage, durchgehends große schöne Zimmer; Preis 1000 bis 1200 A.

In der **Wölmitzstraße 30,** Ludwig etc. Die Bes-Etage der Villa f. 850 A 2 Wohnungen v. je 3 Stuben z. zu 350 und 450 A.

In der **Wühlerstraße 40** Eine Parterre Wohnung f. 500 A. Das Mliere über alles, Steinstraße 43 im Comtoke bei F. Ruhn.

**Medelstr. 131** ist eine 2 St., K., R. u. Zub. Hof. ob. hat zu verm.

**Stube u. Kammer (parterre)** zu Verstat oder Wohnung zum 1. April zu vermieten.

**Parfüherstraße 6b.**

**Südr. 9 Wohn.** d. 2 St., 2 R., R. u. Zub. zum Preise von 350 A. sofort od. spät. z. vermieten.

Ein ruhiges möbl. **Zimmer** sofort gesucht.Adr. unter **Chiffre T. 92** in der Exped. ds. Blattes.

**Wohn.** z. 150 u. 500 A. 1/4. z. bez. Vernb.-Str. 21, G. Voigt.

bestehend aus 3 **Wohnung,** Stuben, 1 Kammer und **Zubhör** sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen **Deffauerstraße 2** im Comptoir.

**Steinweg 30** **Wohnung** von 350 bis 550 A. zu vermieten.